





Er öffnete eine Flasche Limonade, und bevor er einen Schluck trank, lächelte er und bot Cordula die Flasche an. Sie erschrak.

Aber dann lächelte auch sie und sie trank, und die Limonade schmeckte so gut wie ihr noch nie im Leben ein Getränk geschmeckt hatte.

Da spürte sie wieder das seltsame Bumm-Bumm in der Brust. Aufgeregt schlug ihr Herz. Cordula, die noch nie ein Wort zu jemandem gesagt hatte, fragte den Clown: Zeigst du mir, wie man das macht?





Die kleine Cordula hat einen Freund gefunden. Sie verraten einander ihre Namen und Cordula darf, so oft sie mag, Willi sagen, denn so heißt der Clown. Sie sagt hundertmal am Tag seinen Namen. Und Willi erfindet jeden Tag einen anderen Namen für die Freundin. Manchmal legt Cordula eine Hand auf die Brust und Willi tut es ihr gleich. Sie lachen einander an und spüren: Ihre Herzen schlagen Bumm-Bumm.

Cordula lernt reiten und jonglieren mit zwei, mit drei und mit vier Bällen. Sie hat ein neues Zuhause, den Zirkuswagen, und reist um die Welt. Und in jedem Bach, jedem Fluss und jedem See, wo der Wanderzirkus Halt macht, badet sie gemeinsam mit Willi, dem Clown, sie planschen und spritzen und sprudeln und tauchen. Beim Wettschwimmen gewinnt immer die kleine Cordula, aber sie verrät Willi nicht, warum: